

III. Die Produktion des absoluten Mehrwerts  
SIEBENTES KAPITEL Die Rate des Mehrwerts  
pp. 226-244

1. Der Exploitationsgrad der Arbeitskraft (226 – 234)

Die Mehrwertrate =  $m / v$  gibt den Grad der Ausbeutung der Arbeitskraft zugunsten des Kapitals an. *Notwendige Arbeit* bezeichnet Arbeit, die zur Produktion des Werts der Arbeitskraft notwendig ist. Dieser Wert der Lebensmittel der Arbeitskraft entspricht der Höhe des Arbeitslohns, welcher durch kulturelle Standards sowie dem Machtverhältnis zwischen Arbeitern und Kapitalvertretern bestimmt ist. Über die *notwendige Arbeit* hinaus ohne zusätzliche Entlohnung geleistete Arbeit ist *Mehrarbeit*. Schematisch für einen achtstündigen Arbeitstag ergibt sich:

ein Arbeitstag 8 Stunden	
Notwendige Arbeit, z.B. 2 Stunden	Mehrarbeit, z.B. $8 - 2 = 6$ Stunden
entlohnte Arbeit 8 Stunden	
Wert der für den Lohn erwerbenden Lebensmittel: Produkt von 2 Std. Arbeit. Die Menge der Lebensmittel reicht aus, um die Arbeitskraft zu reproduzieren.	Mehrwert: Produkt von 6 Stunden Arbeit = Mehrprodukt
V	m

Mehrertrate =  $m/v = \text{Mehrarbeit} / \text{notwendige Arbeit}$  (232). Die für das einzelunternehmerische Kalkül bedeutendere Profitrate =  $m / (c+v)$  wird im dritten Band behandelt (229).

Das widersprüchliche Wesen des selbstverwertenden Werts taucht in formalisierter Darstellung auf, wenn man Mehrwert als Folge der Wertveränderung von  $v$  begreift, also:  $v + m = v + \Delta v$ .  $v$  ist in der Formel  $C = c + v$  eigentlich eine konstante Größe. Da  $v$  zugleich für den Prozeß der wertschaffenden Arbeit steht, wird es im kapitalistischen Produktionsprozeß zu  $v + \Delta v = v + m$ , so daß das Ergebnis das verwertete Kapital  $C' = c + v + m$  ist (228).

2. Darstellung des Produktenwerts in proportionellen Teilen des Produkts (234 – 237)

Wert (hier als Preis in Shilling angenommen)	Garn in Pfund	Wertäquivalent	Arbeitszeit um den Wert zu produzieren	Fabrikantenkalkulation der Arbeitszeit
30	20	Gesamtprodukt	60 h	12 h
24	16	c	48 h	
20	13 1/3	20 Pfd. versponnene Baumwolle		8 h
4	2 2/3	Sonstiges		1 h 36 min
6	4	v + m	12 h	
3	2	v	6 h	1 h 12 min
3	2	m	6 h	1 h 12 min

Trotz einer Mehrwertrate von  $3/3 = 100\%$  ist die Rendite nur  $(30-24-3)/(24+3) \approx 11\%$ , was daran liegt, daß der Wert des Produkts zum Großteil bereits im Vorprodukt enthalten ist. Mit dem Kauf der Baumwolle muß der Garnfabrikant dem Baumwollhersteller dessen Kosten und Gewinn finanzieren.

3. Seniors „Letzte Stunde“ (237 – 243)

Polemik gegen die in der damaligen Diskussion von Kapitaleseite gemachte Behauptung, der Gewinn des Unternehmers werde in der letzten Stunde eines Zwölfstundentages erarbeitet, weswegen der Arbeitstag nicht verkürzt werden dürfe.

4. Das Mehrprodukt (243 – 244)

Die relative Größe des Mehrprodukts im Verhältnis zum Produkt der notwendigen Arbeit mißt den Höhegrad des Reichtums (243).